

Pressemitteilung

Katholische Frauengemeinschaft hofft auf konkrete Ergebnisse bei der Frühjahrsvollversammlung der Deutschen Bischofskonferenz

Trier /Koblenz / Saarbrücken, 19. Februar 2013 – Die Katholische Frauengemeinschaft Deutschlands (kfd) begrüßt, dass sich die Deutsche Bischofskonferenz im Rahmen ihrer heute beginnenden Frühjahrsvollversammlung intensiv mit dem Miteinander von Frauen und Männern im Dienst und Leben der Kirche auseinandersetzen wird. Ein seit längerem angekündigter Studientag zu diesem Thema soll nun Bewegung in die Diskussion bringen. „Partnerschaftliche Zusammenarbeit bedeutet, dass auch Frauen in der Kirche leitende Ämter, Dienste und Aufgaben übernehmen. Das gilt vor allem für die heute schon kirchenrechtlich möglichen Führungspositionen“, erklärt Maria Theresia Opladen, Bundesvorsitzende der kfd. Dabei bezieht sie sich in erster Linie auf das Bischofswort von 1981, das die Vision der Kirche als Modell des partnerschaftlichen Miteinanders von Männern und Frauen entwirft.

Ilse Diewald, Diözesanvorsitzende der kfd im Bistum Trier, erwartet, dass alle Bischöfe sich für eine Personalentwicklung in den Diözesen starkmachen, die Frauen in unserer Kirche auf allen Ebenen der Leitungsentscheidungen beteiligt.

Für den Verband nimmt die stellvertretende Bundesvorsitzende Anna-Maria Mette mit einem Input zum Thema „Frauen im Ehrenamt – Erfahrungen aus den Verbänden und Pfarreien“ am Studientag teil.

Ilse Diewald fordert, dass Kirche mit einer befreienden, zukunftsfähigen Sexualethik auf die Fragen der Menschen heute zeitgemäß eingeht. Jeder Bischof und jedes Bistum sind gefordert, sich der durch sexualisierte Gewalt von Priestern entstandenen Schuld zu stellen und Opfern alle erdenkliche Hilfe zu gewähren.

Für den Studientag und die anstehenden Beratungen gibt die kfd als Deutschlands größter katholischer Frauenverband den Bischöfen drei gute Wünsche mit auf den Weg: Die Offenheit für neue Sichtweisen, den Mut zur Veränderung und die Beherrlichkeit zu neuen Schritten.

Hintergrund:

Die Katholische Frauengemeinschaft Deutschlands (kfd) ist mit rund 550.000 Mitgliedern der größte katholische Verband und eine der größten Frauenorganisationen in der Bundesrepublik. Sie setzt sich für die Interessen von Frauen in Kirche, Politik und Gesellschaft ein. Weitere Informationen unter www.kfd-trier.de.

Herausgeberin: Katholische Frauengemeinschaft Deutschlands, kfd-Diözesanverband Trier, Petra Erbrath, Sichelstr. 36, 54290 Trier, 0651-9948690, info@kfd-trier.de